

Rollenkarten

Rolle 1

Sozialamt

Eure Rolle: Ihr seid Vertreter des Sozialamtes in Burgstadt. Eure Aufgaben sind die Unterbringung und finanzielle Versorgung der Asylbewerber. Euer Ziel ist es so wenig Asylsuchende in Burgstadt unterzubringen wie möglich. Aus diesem Grund legt ihr bei der Landeszentrale Widerspruch/Beschwerde für die Zuweisung der 10 Asylbewerber ein. Auf der anderen Seite seid ihr für eine ordentliche Unterbringung der Asylbewerber in Burgstadt da ihr keine Konflikte und Streitereien provozieren wollt. Notfalls wärt ihr sogar bereit Privatwohnungen anzumieten. Derweilen hat sich aber noch kein Vermieter gemeldet.

Das könnten eure nächsten Schritte sein:

- schriftlichen Einspruch bei der Landeszentrale erheben (Adressat ist der Spielleiter)
- mit den Vertretern des Jugendtreffs Gespräche führen
- die Presse gezielt zu informieren
- Mit der Wohnbaugesellschaft und der Familie Schmidt Verhandlungen führen (Beide Rollen werden vom Spielleiter gespielt)
- Anfragen und Stellungnahmen von den anderen Gruppen beantworten

Zusatzinformationen und Denkhilfen

- 1.) Ihr seid für die finanzielle Versorgung der Asylbewerber zuständig (Leistungen des Sozialamts in M6) Der Bund übernimmt die ersten 3 Jahre 80-90% der Kosten der Asylbewerber. Danach ist das örtliche Sozialamt zuständig. 20 der 30 Asylbewerber sind bereits schon drei Jahre in Burgstadt.
- 2.) Eure Idealvorstellung wäre das ihr die Asylbewerber in den Wohnblocks der Wohnbaugesellschaft untergebracht werden können. Falls dies nicht möglich wäre sind die Pension „Im Wald“ oder die alte Schule eine weitere Lösung für die Unterbringung. (Maximal Miete der Zimmer wären 150€ pro Monat)
- 3.) Für Erneuerungsarbeiten könnt ihr 30.000€ an Zuschüssen beantragen. Dazu kommt ein Zuschuss vom Land in Höhe von 10.000€
- 4.) Durch den Beschluss des Stadtrates seid ihr angehalten auf eine Rücknahme der Zuweisungsverfügung (siehe M3) bei der Landeszentralstelle zu drängen. Allerdings sind Erfolgschancen nicht gut.

Rolle 2**„Mieterinitiative „Wohnbaugesellschaft“**

Eure Rolle: Ihr versucht euch in die Lage der deutschen Bewohner der Wohnblöcke der Wohnbaugesellschaft hineinzusetzen. Ihr seid grundsätzlich dagegen das weiter Asylbewerber in die Wohnblöcke ziehen. Es gab in der Vergangenheit schon Probleme mit den 10 Asylbewerbern die im Block 1 wohnen. Deshalb drängt ihr gegenüber der Wohnbaugesellschaft (Spielleiter), dem Sozialamt und den anderen Gruppen das keine weiteren Asylbewerber in die Wohnblöcke ziehen dürfen.

Das könnten eure nächsten Schritte sein:

- Protestbrief an den Chef der Wohnbaugesellschaft (Spielleiter)
- Mit den Vertretern des Sozialamtes Gespräche führen und auf eine andere Unterbringungsmöglichkeit drängen
- Flugblätter und Protestplakate veröffentlichen
- Presse informieren und Leserbriefe schreiben
- Mit dem Jugendtreff Aktionen verhandeln
- Kommende Briefe beantworten

Zusatzinformationen und Denkhilfen

- 1.) Einige Bewohner haben sich über die Asylbewerber die im Wohnblock 1 leben beschwert. Da diese auf den Hausflur „rumlungern“ würden und bis spät in die Nacht laut Musik hören.
- 2.) Vor kurzem gab es vor einem der Wohnblöcke eine Handgreiflichkeit zwischen zwei arbeitslosen Jugendlichen und sechs Asylbewerbern. Am Ende gab es drei Verletzte von denen zwei zur Nachbehandlung ins Krankenhaus mussten.
- 3.) Ihr habt die Haltung, dass das Asylrecht verschärft werden muss. Damit diese „Scheinasylanten“ und „Wirtschaftsflüchtlinge“ gar nicht erst bis nach Deutschland kommen.
- 4.) Aus einer Untersuchung von „Verein für deutsche Patrioten“ geht hervor, dass viele Asylbewerbern neben den Sozialleistungen die sie vom Staat erhalten noch Schwarzarbeiten. Sodass sie nicht nur Sozialleistungen erschleichen, sondern auch noch den deutschen die Arbeitsplätze wegnehmen.

Rolle 3

Arbeitskreis „Asyl“

Eure Rolle: Ihr seid Mitglieder des Arbeitskreises „Asyl“. Euer Ziel ist es eine Menschenwürdige Unterbringung und Lebensverhältnisse für Asylbewerber in Burgstadt zu ermöglichen. Ihr seid gegen Diskriminierung und Rassismus gegen Ausländische Mitbürger. Ihr wollt erreichen das die Asylbewerber mit Respekt und Gastfreundschaft leben können. Vor allem mit dem Hintergrund das einige von den Asylsuchende schwere Schickale erlebt haben. Ihr habt die Absicht die anderen Interessengruppen aufzuklären und zu mehr Toleranz zu bewegen.

Das könnten eure nächsten Schritte sein:

- Informationen sammeln im Gespräch mit dem Sozialamt
- Kirchenvorstand zur gemeinsamen Kampagne gegen Fremdenfeindlichkeit überzeugen
- Flugblätter und Plakate zur Toleranz erstellen
- Beschwerdebrief an den Bürgermeister (Spielleitung) schreiben
- Presse informieren
- Wohnungsgesuch in der Zeitung schalten

Zusatzinformationen und Denkhilfen

- 1.) Ihr wollte keine Unterbringungen in Asylheimen. Auch die Pension „Im Wald“ ist nicht dafür geeignet da diese sehr weit außerhalb liegt und keine Privatsphäre für die Asylbewerber ermöglicht. Ihr seid der Meinung das lieber nach Privatquartieren gesucht werden soll.
- 2.) Ihr bekommt die Info das der Jugendtreff einige Mitglieder hat die eine rechtsradikale Haltung haben.
- 3.) Als Information: Alle Asylsuchende werden in Deutschland erkennungsdienstliche behandelt (Fingerabdruck, Fotos etc.) Somit wird einer Mehrfachantragsstellung beim Sozialamt verhindert.
- 4.) Nach der Auskunft der UN sind ständig Millionen Menschen auf der Flucht. Nur ein kleiner Teil dieser Asylsuchenden Menschen beantragt Asyl in Deutschland. Sodass jeder deutscher gerade mal 8€ im Jahr für die Unterbringung für Asylsuchende bezahlen muss. Das ist nicht gerade viel.

Rolle 4

Kirchenvorstand

Eure Rolle: Ihr seid Mitglieder des Kirchenvorstandes. Zu euerm Ziel gehört es, christliche Werte nicht nur zu predigen, sondern diese in eurer Gemeinde zu verwirklichen. Ihr seid für die Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber unter menschenwürdigen Bedingungen. Ihr versucht Feindbilder und Vorurteile gegenüber Asylbewerbern abzubauen. Ihr wollt vermitteln und schlichten und Toleranz vorleben.

Das könnten eure nächsten Schritte sein:

- Gemeindebrief schreiben (dieser wird an alle Arbeitsgruppen geschickt)
- Informationen vom Sozialamt einholen
- Mit dem Arbeitskreis „Asyl“ gemeinsam eine Kampagne gegen Fremdenfeindlichkeit durchführen
- Presse informieren und zum Gespräch oder Interview einladen
- Leserbriefe veröffentlichen
- Mögliche Streitgespräche der anderen Arbeitsgruppen schlichten
- Anträge oder Briefe der anderen Gruppen beantworten

Zusatzinformationen und Denkhilfen

- 1.) Der Kirchenvorstand möchte gemeinsame Feiern von Asylbewerber und Burgstadter Bürgern. Dafür stellt der Kirchenvorstand einen Mitarbeiter zur Verfügung der sich um die Beratung und Betreuung der Asylbewerber kümmert.
- 2.) Vorsicht! Einflussreiche Leute sind gegen eure Vorhaben welche auch in der Kirchengemeinde Mitglieder sind. Ihr habt auch im Sinn keine Christen zu „verlieren“ weil ihr versucht die Sympathie von Asylbewerbern zu gewinnen.
- 3.) Information: Asylbewerber werden in Deutschland Erkennungsdienstlich behandelt somit wird eine mehrfache Antragstellung von Sozialleistungen verhindert.
- 4.) Nach der Auskunft der UN sind ständig Millionen Menschen auf der Flucht. Nur ein kleiner Teil dieser Asylsuchenden Menschen beantragt Asyl in Deutschland. Sodass jeder deutscher gerade mal 8€ im Jahr für die Unterbringung für Asylsuchende bezahlen muss. Das ist nicht gerade viel.

Rolle 5

Jugendtreff

Eure Rolle: Ihr seid Jugendliche aus Burgstadt. Burgstadt hat für Jugendliche kein richtiges Freizeitangebot. So kam es das vor Jahren, dass die Jugendlichen selbst einen Jugendtreff in Burgstadt gegründet haben. Dieser wird auch unterstützt vom Bürgermeister der Stadt. Die Stadt hat den Jugendlichen Räume im Obergeschoss der alten Schule zur Verfügung gestellt damit diese nach Ihren Wünschen und Ideen selbst gestalten können. Ihr habt das Ziel die Räumlichkeiten unter keinen Umständen zu verlieren. Ihr seid dagegen das dort Asylbewerber untergebracht werden. Die Mitglieder des Vereins Jugendtreff sind sowieso nicht davon begeistert das noch weiter Asylbewerber in ihrer Stadt untergebracht werden sollen. Um euer Ziel zu erreichen müsst ihr Druck auf den Bürgermeister und Sozialamt ausüben.

Das könnten eure nächsten Schritte sein:

- Protest Briefe an den Bürgermeister (Spielleiter) schreiben
- Sozialamt darauf drängen das die alte Schule für die Unterbringung der Asylbewerber nicht in Frage kommt
- Flugblätter die sich kritisch zum geltenden Asylrecht äußern
- Demonstration planen (Plakate, Sprüche)
- Mit der Mieterinitiative „Wohnbaugesellschaft“ über gemeinsame Aktivitäten beraten
- Presse informieren
- Anfragen und Gespräche der anderen Arbeitsgruppen wahrnehmen und beantworten

Zusatzinformationen und Denkhilfen

- 1.) Ihr habt keinen schriftlichen Vertrag mit der Stadt das ihr die Räumlichkeiten der alten Schule nutzen dürft. Der Bürgermeister hat aber die Nutzung der Räumlichkeiten langfristig zugesagt.
- 2.) Es gab zwischen den Mitgliedern des Jugendtreffs und Asylbewerbern schon zweimal eine Schlägerei.
- 3.) Einige Mitglieder des Jugendtreffs äußern sich auch mit rechtsradikalen Aussagen. Diese wollen überhaupt keine Asylbewerber in der Stadt oder gar in ganz Deutschland.
- 4.) Aus einer Untersuchung von „Verein für deutsche Patrioten“ geht hervor, dass viele Asylbewerbern neben den Sozialleistungen die sie vom Staat erhalten noch Schwarzarbeiten. Sodass sie nicht nur Sozialleistungen erschleichen, sondern auch noch den deutschen die Arbeitsplätze wegnehmen.

Rolle 6

Presse

Eure Rolle: Ihr seid Journalisten des Burgstadter Blatts. Eure Aufgabe ist es über die Diskussion von weiteren Asylbewerbern in der Stadt neutral zu berichten. Ihr nehmt Kontakt zu den Arbeitsgruppen auf die an der Diskussion teilnehmen. Ihr informiert euch zu Hintergrundinformationen die für die Diskussion interessant sind. Euer Ziel ist eine faire und kritische Berichterstattung. Die Artikel erscheinen als Wandzeitung oder können in Form der Persönlichen Zustellung an die Arbeitsgruppen weitergeleitet werden.

Das könnten eure nächsten Schritte sein:

- Interviews durchführen
- Mit den Arbeitsgruppen allgemein Gespräche führen
- Kritische und Objektive Berichte veröffentlichen
- Karikaturen zeichnen
- Leserbriefe diskutieren und veröffentlichen
- Anfragen der Arbeitsgruppen beantworten

Zusatzinformationen und Denkhilfen

- 1.)** Asylbewerber können verpflichtet werden 100 Std. gemeinnützige Arbeit zu leisten (vgl. M7). Es gibt dafür einen Zuschlag von 1,05€ pro Std. Möglicherweise könnte diese Information zur Beruhigung der Bevölkerung beitragen.
- 2.)** Ihr bekommt die Info das der Jugendtreff einige Mitglieder hat die eine rechtsradikale Haltung haben.
- 3.)** In den Wohnblöcken der Wohnungsbaugesellschaft leben viele beruflich, finanziell gescheiterte deutsche die sich unfair behandelt fühlen, weil sie den Eindruck haben das der Staat sich mehr für die Asylbewerber einsetzt als für sie.
- 4.)** Bildet Interviewpaare damit einer das Gespräch führen kann und die andere Person es dokumentiert.
- 5.)** Wenn Arbeitsgruppen was in euere Zeitung veröffentlichen wollen könnt ihr dem nachkommen aber müsst es nicht. Ihr seid UNABHÄNGIG!